

ELDORADO.

Heute den 26. Februar 1897 findet der letzte in diesem Winter in Dresden veranstaltete größte und amüsanteste

bürgerl. öffentliche Masken-Ball

in sämtlichen Sälen statt. Auf vielseitigen Wunsch wieder **Schönheits-Konkurrenz** der anwesenden Damen und Masken. Auch diesmal erhält die **schönste Dame** eine **echt gold. Damen-Uhr** und die **schönste Maske** einen **echt massiv gold. Ring** als Prämie.

Hochachtungsvoll **Gustav Fritzsche.**

Karten im Vorverkauf in den **V. Wolf'schen Cigarrengeschäften**, bei **Gebr. Kaul**, Seestraße, in den mit Plakaten bezeichneten Verkaufsstellen und im **"Eldorado"**.
Masken-Garderobe von Frau Lösche im Hause.

Dresdner Strassenbahn.

Die Aktionäre werden hierdurch zu der am **20. März d. J. Vormittags 10 Uhr** im großen Saale der **Dresdner Börse**, Wallenhandstraße 23, abzuhaltenden

3. ordentlichen General-Versammlung

ergebenst eingeladen. Die Anmeldung beginnt um **10 Uhr**.

Tages-Ordnung:

1. Jahresbericht, Bilanz, Gewinn- und Verlust-Conto.
2. Verwendung des Reingewinnes.
3. Entlastung der Verwaltungsrats-Mitglieder.
4. Beschlußfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals um 1,350,000 Mk. unter Festsetzung des Mindestbetrags für Ausgabe der neuen Aktien.
5. Abänderung der §§ 5, 6 und 23 der Statuten.
6. Wahl eines Aufsichtsrats-Mitglieds an Stelle eines ausgetretenen.

Zur Teilnahme an der General-Versammlung ist jeder Aktionär berechtigt. Die Aktionäre, welche in der General-Versammlung das Stimmrecht ausüben wollen, müssen ihre Aktien oder den von der Reichsbank ausgestellten Depositschein über diese Aktien **spätestens bis zum 16. März Abends 6 Uhr** bei der **Gesellschaft** oder bei der **Dresdner Bank** in Dresden oder Berlin hinterlegen, vgl. § 24 des Statutes.

Der Geschäftsbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung liegt vom 5. März an zur Einsicht und Empfangnahme für die Aktionäre bei der Gesellschaft und der Dresdner Bank hier und in Berlin bereit.

Dresdner Strassenbahn.

Der Vorstand:
Paul Clauss.



Variété
**Deutscher
Kaiser,
Pieschen.**

Vom 27. Febr. bis
3. März täglich
Auftritt von

Oscar

Junghähnel's
humoristisch.
Sänger u. lang-
jähr. Hofweiner.

Täglich reichlich
abwechslndes, ur-
semitisch. Programm.

Anfang 8 Uhr.
Eintritt 50 Pf.
Billets à 40 & 10 Pf.
bei Verkaufsstellen
und bei **Wolf**,
Reichstr. u. Dresden
12 Uhr Nachts.

Divoli-Restaurant.

Täglich
in den prachtvollen vorderen Sälen

Schneidiges Wiener-Concert

von dem durch Kunstwerke ausgezeichneten
Damen-Künstler-Ensemble C. Decker.

Anfang 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr. Ende 11 Uhr.
Eintritt frei.

Restaurant Amtshof

Sachsenplatz

wird wegen seiner guten Lage, gänzlich rauchfreien Ver-
hältnisse, sowie durch Berechtigung nur vorzüglicher
Speisen und feinsten Weine dem hochgeehrten
Publikum freundlichst empfohlen.

Kleiner Saal, 80 Pers. passend für Hochzeiten,
Bereitschaft, steht zur Verfügung, kleinere Vereins-
zimmer sind noch frei.

Hochachtungsvoll
Josef Habel.

Echter russ. Caravanen- Thee

von ganz vorzüglichem Geschmack,
hocharomatisch und kräftig,
Blind 1 Mk., mit feiner, russ.
Banderole, direkt bezogen, das
denkbar Beste, empfiehlt Allen,
welche mit Thee verköhnt sind
und welche eine wirklich feine
Tasse Thee lieben.

Russische Handlung,
Dresden, Reichbahnstraße 1.
Ein Besuch führt zu dauernder
Kundschaft.

**Aromat. Zahn-
und Mundwasser,
Bötöt-Wasser,
Olivenharzpomade,
komprimierte
Rieinusölpomade,
vegetabilische
Eispomade,
Chinapomade,
Pielme's kölnische
Kräuter-Essenz,
à Fl. 1 u. 2 Mk.,
Kräuter-Haaröl,
à Fl. 50 Pf. u. 1 Mk.,
Schwefelseife,
à 20 Pf., 3 Stück 50 Pf.,
Lilienmilchseife,
beste Qualität, 50 Pf.,
Birkentbeerseife,
Perubalsamseife,
Jumpelt's Windforseife,
à Fl. 1 Mk., 1 Paket
8 Stück 1 Mk., empfiehlt
Oscar Baumann,
3 Frauenstraße 3.**

Ahorn- Holz.

Wer liefert frisch geschlagene
Stämme von 60 Ctm. und aus-
wärts im Durchmesser? Bitte
2 Pf. niederlegen unter **R. M.
21297** in die Exped. d. Bl.

Sophas in Plüsch- und
Wollbezug,
Matr., Bettst., Plüschgaruit.,
solide Arbeit, sehr billig zu ver-
kaufen **Dippoldswalderpl. 8, 2.**

Suche Abnehmer
für höchstens

**3-4 Otr.
Quarf.**

Preisangebote zu richten an **1
Vort. Gersdorf**
bei Dainichen.

Mund,

mit 65 cm Spinnweite, zu kaufen
gesucht. Offerten mit Preis er-
beten **Blatzgasse 7, Zerbobbl.**

**1 Stamm gelbe ital.
Hühner**

mit großem Schlotterkamm, vor-
zügliche Leget, à St. 3 Mk. 25 Pf.,
verkauft **V. Naumann in
Laubegast.**

Pianino weggelassener
billig zu ver-
kaufen **Bl. Zerbobbl. 7, 11.**

Dr. med. Julius Gelbke

hat seine Wohnung nach **Ammonstraße 5, part. (nahe
Carolastraße)** verlegt.

Restaurant zum „Redlichhaus“.

Wegen Verkauf an Herrn **Otto Uhlmann**,
Herzog. V. u. h. Hof-Traiteur, bisherigen Besitzers des
Hotels **Britischer Hof**, **Blauen i. D.**, b. a. D. geschlossen.

Neueröffnung Anfang März!

Frankenbräu, König Johannstraße 12.

Heute und folgende Tage
Anstich des hochfeinen
Doppel-Export-Bieres

Salvator

nach **art**
aus der Ersten Bamberger Export-
Bier-Brauerei **Frankenbräu.**

Hochachtungsvoll **Fritz Röhmann.**

Löwenbräu. Palais de Saxe,

Moritzstraße 1.

Wegen Sonnabend Vormittag Anstich des mustergiltigen
Löwenbräu-Salvatorbieres

aus der Löwenbräu-Brauerei zu München.
Actien-Brauerei zum Löwenbräu in München.

Achtung. Deutscher Kaiser, Pieschen

Vom 27. Februar bis 3. März Auftreten von
Oskar Junghähnel's humor. Sängern.

Näheres Plakat. Kolbe.

Sonnabend den 27. Februar
trifft ein Transport von
**schönen, starken und
frischmelkenden Kühen**

ein und verkauft die selben zu sehr vor-
zügen Preisen.
Milchviehhof Dresden-Strehlen.

Hermann Köhler.

Gebrauchter Rover Rover, mit erhalten, bill.
zu verkaufen, **Schulzstr. 5, 1.**
Händlerstr. 3, 2.

Zum „Pfau“ Robert Gaidoczka Frauenstraße 2.



Letzte Neuheit in
allen Farben u. gros-
ser Auswahl **1 Mk.,**
in ff. Stoffen **1 1/2, 2, 2 1/2 Mk.**



Sehr beliebte Façon **1 Mk.,**
eleg. Ausführung **1 1/2, 2 Mk.**



Spezialität des Maga-
zins, eigens für Jäger-
hemden gearbeitet **1 Mk.,**
ff. Waare, **1 1/2, 1 1/2, 2 Mk.**



Westen, sehr schön **50 Pf.,**
ff. Ausführung **75 Pf., 1, 1 1/2 Mk.,**
Doppelwesten für
Stolkragen **75 Pf.**



Schwarz, weiß und **50 Pf.,**
farbig **75 Pf., 1, 1 1/2, 2 und 2 1/2 Mk.**

Weisse Cravatten
für Gesellschaften, Balls etc. in
Batist, Rip, Atlas, gemusterten
Stoffen in vielen Farben.

**Kellner-
u. Diener-Cravatten**
von **10 Pf.** an.



Lebendfrisch Seestinte
empfiehlt **Heinrich Wanke**,
H. Hofhändler, Webergasse 11.
Gesucht wird ein gebrauchter,
gut erhaltener

Grönleuchter

für Petroleumbeleuchtung, maßl.
24 Lampen, Ch. u. **H. R. 226**
Erped. d. Bl. erbeten.

Pferde-Gesuch.

1 oder 2 plattentüchtige, längere
Ferde werden auf's Land zu
kaufen gesucht. Ch. u. **M. 100**
post. Vort.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 57, 2. Jahrgang, 26. Februar 1897

Table with multiple columns listing names and numbers, likely a directory or index.

Table with multiple columns listing names and numbers, likely a directory or index.

Table with multiple columns listing names and numbers, likely a directory or index.

Die Verteilung einer Dividende von 9% - 64 M. pro Antheiltheil in Dresden...

Die Verteilung einer Dividende von 9% - 64 M. pro Antheiltheil in Dresden...

Die Verteilung einer Dividende von 9% - 64 M. pro Antheiltheil in Dresden...

Die Verteilung einer Dividende von 9% - 64 M. pro Antheiltheil in Dresden...

Die Verteilung einer Dividende von 9% - 64 M. pro Antheiltheil in Dresden...

Die Verteilung einer Dividende von 9% - 64 M. pro Antheiltheil in Dresden...

Die Verteilung einer Dividende von 9% - 64 M. pro Antheiltheil in Dresden...

Die Verteilung einer Dividende von 9% - 64 M. pro Antheiltheil in Dresden...

Die Verteilung einer Dividende von 9% - 64 M. pro Antheiltheil in Dresden...

Verurtheilt.

Unlücklich eines Wuchererprozesses in Rottbus, in welchem die Kaufleute Otto Schulze und Adolf Freund angeklagt waren, wurde unter anderem auch der bekannte Lustspieldichter Gustav v. Wober als Beschuldigter benannt. Er musste wiederholt für ein Darlehen von 5000 Mark Wechsel über 7500 Mark ausstellen; von dem Gelde wurden ihm aber noch die Zinsen für die ganze Dauer des Wechselkaufs und die Provision für Schulze und Freund in Abzug gebracht. Wober erklärte, daß er sich in einer "Nothlage" in juristischem Sinne niemals befunden, vielmehr für die von ihm befolgten Schritte im Laufe der Jahre Honorare bezogen habe, die sich vielleicht auf 1 1/2 Millionen Mark belaufen lassen. Da ihm aber keine Einkünfte unregelmäßig zufließen, sei er öfter in die Lage gekommen, einige tausend Mark aufzunehmen zu müssen. Der Gerichtshof verurtheilte Schulze zu vier Jahren Gefängnis und 3000 Mark Geldstrafe, den Angeklagten Freund zu neun Monaten Gefängnis.

Der am Sonnabend in Berlin aufgestiegene Militär-Ballon ist in der Gegend von Rogaien verunglückt. Die Fahrt war bei herrlichem, warmem Wetter durchaus normal verlaufen. Die Landung erfolgte bei Sagen (zwischen Schneidemühl und Rogaien) Alles ging gut, schon stand der Korb ruhig auf dem Boden, da in dem Augenblick, wo die Ballontrosse den Erdboden berührte, erfolgte eine Explosion des Gases, gleichzeitig schlugen die Flammen lauthoch aus dem Ballon. Der Führer desselben, Hauptmann Hildebrand, und Leutnant Hofmann wurden miturchbarer Gewalt gegen die Korbwand, der dritte Offizier, Leutnant von Redem aus dem Korb heraus in einen Sumpf geschleudert. Die durch ein Wunder bewahrt, kamen alle drei Herren nicht nur mit dem Leben davon, sondern erlitten auch nicht die geringsten Verletzungen. Die Detonation muß eine fürchterliche gewesen sein, in Dübisch, das eine Wegstunde entfernt liegt, hat man sie gehört. Ballontrosse und Netz sind völlig von den Flammen verzehrt. Die Ursache der Explosion ist nur so zu erklären, daß eine elektrische Entladung erfolgt ist. Es soll häufiger vorkommen, nämlich bei warmem Wetter, daß sich an der Ballontrosse, besonders an deren oberer Spitze, Electricität anhäuft, bei der Vereinigung mit der entgegengesetzten Erdelectricität ist dann veranlaßt ein Funken übergesprungen, der das Leuchtgas entzündet hat.

Von den Negern und Papuas, welche von der Berliner Kolonialausstellung nach ihrer Heimath zurückgekehrt sind, sind Nachrichten eingetroffen, welche recht glänzlich lauten. Der Landes-hauptmann Leuten, welcher seit Jahren mit Herrn v. Wed. dem Direktor der Neu-Guinea-Compagnie, befreundet ist, hat die Ankunft der Herrero und Dottenotten in folgender launiger Postkarte aus Windhoek, vom 17. December d. d. angezeigt: "Lieber v. Wed! Deine Schlingel sind glücklich zurückgekehrt und bringen den Mund nicht mehr zu vor Vergnügen über alles Gelebte, auch Feiner haben sie mit vier Freude gedacht. Dabei sind sie mächtig civilisiert und machen Komplimente wie ein Tanzmeister. Vor Allem aber trinken sie Bier und erklären den Brantwein für nicht gentlemanlich. Mit herzlichem Gruß Dein Leuten."

Ein der größten Brände, der in den letzten Jahren in München zu verzeichnen war, wenn man dieselben nach dem verurtheilten Schaden taxirt, war, wie bereits erwähnt, am Sonntag Vormittag in dem Reinheimer'schen Bruchbau am Maximiliansplatz 1 ausgebrochen. Derselbe soll durch Kurzschluss der elektrischen Leitung entstanden sein. Der erstickende Qualm, welchen die glimmenden Teppiche, sowie die mit Spiritusöl überzogenen Kunststühle japanischen und chinesischen Gewebes verbreiteten, machte es Anfangs unmöglich, dem Herd des Feuers von innen beizukommen und die Wassermassen an die am meisten bedrohten Punkte zu dirigiren. Erst als die großen Auslagenheben in Folge der Hitze barsten und sprangen und ein sich gerade erhebender Wind die Portieredämme vom Wand reißte, war es möglich, Wasser in ausgiebiger Menge in das Gebäude zu schleudern. Der Schaden ist ganz enorm, läßt sich aber vorläufig noch nicht in Zahlen feststellen, da es sich auch um zahlreiche einzelne Gegenstände von größter Kostbarkeit handelt. Räucherige Korallenwagen sprangen flirrend in tauende Stücke, Teppiche, von welchen der Meter auf 100 Mk. gemerket ist, wurden in schwarze Hundstullen verwandelt; die Kunststühle theils bis auf die Besätze vernichtet, theils bis zur Vertikalschraube verbrannt. Fast vollständig ausgebrannt ist das Souverain-Lager; auch im Portierregal verbrannte viel, insbesondere die Waaren in der Nähe der großen Schaufenster. Das Lager im Entree, die Antiquitätenkammer und das Lager im Oberbau blieben intakt. Da die Eisenkäulen des Souverains nicht mit Cementmörtel verkleidet waren, wie dies nunmehr in der neuen Bauordnung vorgeschrieben, lag die Gefahr nahe, daß sie, hätte der Brand noch eine halbe Stunde länger gedauert, sich gebogen hätten oder bei plötzlicher Abkühlung durch das Spritzwasser geborsten wären, es bestand daher die Gefahr eines totalen Zusammensturzes des Baues, der eine Fließe des Maximiliansplatzes bildet. Sammelliche Bewohner des Gebäudes retteten sich denn auch schnell aus dem bedrohten Gebäude. Noch in den letzten Tagen sollen bedeutende Waarendungen eingetroffen sein, die noch nicht versichert sind. 8 bis 10 Feuerwehrlente wurden durch die Glascherben der gesprungenen oder eingestürzten großen Spiegelscheiben verletzt, ein Feuerwehrrmann erlitt einen Armbruch.

Unglücksfall durch elektrische Leitung. Aus Wehl, 20. Februar, schreibt man: Ein mit zwei kräftigen Zugseilen betriebener Lastwagen fuhr gestern Nachmittags längs der Schienen der elektrischen Trambahn den Boulevard Fontaine longhins hinan, als plötzlich einer der die Straße überspannenden Telephondrähte zerriss, auf den Leitungsdraht der elektrischen Trambahn fiel und mit diesem in Verbindung bleibend die beiden Räder des Lastwagens berührte. Dieselben, von dem elektrischen Ströme getroffen, machten einige Sprünge, bevor sie sich noch mehr in den Draht, der die den Strom leitende Ummantlung des Rahmens der Trambahn in sich geblieben ganz durchschnitten und so plötzlich ein Strom von 20,000 Volt in die Körper der beiden Thiere entlief, die sofort tot zu Boden fielen, während die elektrischen Funken aus ihren Körpern und den metallenen Theilen ihres Gehirns sprühten. Sicherlich wäre auch der erschrockene Kutscher, der vom Hoch springend mit den ungeklärten Händen den todbringenden Draht beiseiten wollte, um's Leben gekommen, wenn ihn nicht die beteiligten Schulkleute noch rechtzeitig von seinem Vorhaben abgehalten hätten. Erst eilrig herbeigerufene Beamte des Elektrizitätswerks brachten die Sache wieder in Ordnung. Unangenehme Folgen hatte der Vorfall auch für verschiedene in der Nähe wohnende Leute. In mehreren Cafés erkündeten plötzlich andauernd die Telephondrähte, vergebens aber bemüht sich die Gerufenen, Antwort zu erhalten. Schlimmer erging es einem Wechler, dessen Telephondraht jedenfalls mit dem zerrissenen Drahte in unmittelbarer Verbindung stand oder gar identisch war. Als auf das andauernde Rediten des Apparats die Frau des abwehenden Hausbesizers in das Bureau ging, hatten die sprühenden elektrischen Funken bereits im Zimmer gesündet und einen Theil des Gefäßes in Brand gesetzt. Die herbeigerufene Feuerwehre löschte schnell den Brand. Schmitt die gefährlichen Drähte ab und beseitigte so weitere Gefahr. Der Vorfall beweist, daß bei der Anlage oberirdischer elektrischer Leitungen mit einem solchen Strome, wie ihn die Kabel der elektrischen Trambahnen haben, die äußerste Vorsicht anzuwenden ist.

Eine Ansehen erregende Meldung wird durch das „Goldberger Stadtblatt“ verbreitet. Danach soll sich die 17jährige Tochter des Kaufmanns Hr. Schleginger vor acht Tagen bei einem Ausfluge nach Neustadt durch den Genuss roher Milch eine Ansteckung mit Rauh- und Klauenheude zugezogen haben und daran gestorben sein. Bissher waren nun wohl Fälle von Uebertragung der Krankheit auf den Menschen bekannt, aber nie ist ein tödtlicher oder auch nur bedenklicher Verlauf der Krankheit beobachtet worden.

Rechtsanwalt Dr. v. Panitzky in München, der Vertheidiger des Raubmörders Verdold, macht durch Annoncen bekannt, daß bei ihm 3000 Mk. hinterlegt wurden, als Belohnung für diejenige Person, welche jetzt oder im Laufe der nächsten 10 Jahre die Vertheidigung des zum Tode verurtheilten Johann Verdold durch den Nachweis des Verbrechens der (in der Annonce bezeichneten) Werbepapier bez. eines Theiles derselben oder durch andere unanfechtbare Thatachen in den Stand setzt, mit Erfolg den Beweis zu führen, daß Johann Verdold am dem Abenden der am 15. Februar 1896 im Hause Nr. 33 an der Kackstraße todt aufgefundenen Frauen schuldig ist. Anonyme Mittheilungen bleiben unberücksichtigt, bloße Vermuthungen oder Verdächtigungen dritter Personen sind werthlos, nur erwiesene Thatachen erweisen unwiderlich.

Die Meldung vom Tode des Schachmeisters Wilhelm Steinitz bestätigt sich nicht.

Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 10, I., für geheime Strahle, Haut u. Darmliden, Geschwüre und Schwäche, Arznei v. 9-10 u. 5-8 Uhr, Aud. briefl. Wittig, Scheffelstr. 31, 2. Et., heilt Hautauslässe, Flechten, Geschwüre, Darmliden, Schwäche, 8-5, Ab. 7-8. Hötcher, Schloßstr. 5, heilt frische und ganz veraltete geheime Strahle, Geschwüre, Darmliden, (Nachten aller Art), Bluthosen, 8-5, Ab. 7-8. Guseinsky, Jägerstr. 47, VI., heilt nach langj. Erf. Schwäche, Haut- u. Darmliden, Tagl. 9-4 u. 6-8 Abds. H. Schütze, Freiwegplatz 22, I., alle männl. geheimen u. Darmliden, Geschwüre, 9-11-3, 4-6-8, Aud. briefl. Paul Schmidt's elektr. Anstalt, Erfolg. schweres elektr. Gelsthem der DDr. v. Alimonda in Sagrado, Wert. d. Apparate, Vothringersfrage 2, Besuche für 25 Bt. Krow. gr. Bielow & Vost's Reinger Nähmaschinen J. Köhlig Nachf. (M. Oberhardt), Marienth. 14, Eigene Reparaturwerkstatt. Seidenwaren, Wilhelm Nantz, Pragerstr. 14, Größtes Spezialgeschäft für seidene Kleider und Bekleid. Bei nächster Verzierung des Gewächsten Münter bereitwilligst. Preuss & Brandecke, Sechste Kr. 10, Billigste Bezugsquelle für Damenschneider-Artikel, Polamenten, Spitzen, Knöpfe.

Nach dem Süden reisenden Verschafften wird das Hotel Central, München, gegenüber dem Central-Bahnhof, bestens empfohlen.

Wer vorerst gearbeitete Schablonen und Stempel haben will, wende sich an die Schablonenfabrik von Gebr. Proten, Landhausstraße Nr. 11, gegründet 1870.

Dr. Graf's Byrolin. Angehts des starken Frostes, der sich besonders allen Tönen, die an Irerber und aufgetragener Haut leiden, unangenehm fühlbar macht, sei das vorzügliche Dr. Graf's Byrolin in empfehlende Erinnerung gebracht. Diese fürgere, dem Gedächtniß sich besser einprägende Bezeichnung für den bisher gefälschten Namen Dr. Graf's Byrolin bezw. Dr. Graf's Byrolinlanolin ist der Firma vom Kaiserlichen Patentsamt gekündigt worden. Wenn das Byrolin bisher hauptsächlich der direkten Einreibung und Verwendung durch die Ärzte keine solche Einführung und Verbreitung verdankt, so bedarf es doch heut zu Tage, um in weitere Kreise einzudringen, einer gewissen Rücksichtnahme auf diejenigen, die um einem vorübergehenden Bedürfnisse abzuhelfen, nicht gewillt oder in der Lage sind, 40 Bt. oder mehr für eine Tube „Byrolin“ auszugeben, und demgemäß zu billigeren, wenn auch minderwertigen Mitteln greifen. Das Dr. Graf & Comp. sich neuerdings entschlossen haben, 1/2 Tuben zu 20 Bt. einzuführen, wird dem Rufe und der Verbreitung dieses ausgezeichneten Präparates sicher außerordentlich förderlich sein. Für die steigende Bekanntheit des „Byrolin“ spricht wohl nichts mehr, als daß der Umfanz in den größeren und arbeits Tuben zu 75 Bt. und 1,25 M. im Vergleich mit zu den kleineren bedeutend mehr sich hebt. Wer eben einmal die wunderbare mit keinem sonst gebrauchlichen Toilette-Extrakt zu vergleichende Wirkung des Byrolin erprobt hat, gestattet sich jetzt eine einmalige größere Ausgabe, da dieselbe auch durch den im Verhältnis billigeren Preis der großen Tuben rechtlich aufgehoben wird. Besonders interessant dürfte es für unsere Damenwelt sein, daß „Byrolin“ in seiner nahezu unbegrenzten Haltbarkeit und weichen, feis gleichmäßigen Consistenz und in Folge seiner reinwirkenden Eigenschaften der Haut große Klarheit und jenen matten Schimmer verleiht, der ihr ein unendliches Ansehen giebt, daher auch als hervorragendes Mittel zur Schönheitspflege gelten darf. Prospekte und Anträge, soweit nicht durch Apotheken und Drogerien erhältlich, durch Dr. Graf & Comp., Berlin O. 31.

Unanfechtbare Magdeburger Invalidebare Polissen, Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. Gegründet 1855. Vertreter Herr Ad. Silbermann, Dresden, Alandstr. 19. Versicherungen auf Lebens und Todesfall, Rente und Anwartschaft. Mit und ohne Gewinnantheil, 50% Bonifikation. Invaliditätsversicherung. Auch Versicherung für nicht normale Leben (Abgelebten-Versicherung). Nach Wahl freigegeben oder annähernd gleichbleibende Dividende nach 3 Jahren.

Unfallversch. mit u. ohne Prämien-Rückgewähr. Secretäre-Unfallversicherung auch mit Einzahlung des auswärtigen Landaufenthalts, Reaktionen an Prämie, Rücklast liberale Versicherung. Billigste letzte Prämien ohne Nachkündigungsbedingung. Denkbar größte Sicherheit bei einem Vermögen v. 40,000 Mk. Prospekte u. Auskunft gratis von dem hiesigen Vertreter.

Tüchtige Agenten und Acquisitioneure finden lohnende Beschäftigung.

Glas-Jalousie (System Wimmersberg) mit spielend leichter und geräuschloser Bewegung, ist ganz zu öffnen, fest zu schließen, ohne Feder, bleibt selbstthätig ohne Befestigung in jeder beliebigen Lage stehen. Höhe und Breite ist unbeschränkt und für ganzes Oberlicht oder Schaufenster nur eine erforderlich. Bewacht von ersten Autoritäten. Preis-Courante mit Zeichnungen etc. in Diensten. Wiederverkauf zu Vorzugspreise.

Jean Wimmersberg Nachfolger, Köln a. Rh.

Möbel-Magazin J. Ronneberger jetzt nur Scheffelstrasse 6, pt., Eckhaus der Quergasse, 12 grosse Schaufenster, grosse, helle Geschäftsräume. Illustrierte Preisverzeichnisse frei. Verbindung nach allen Stationen Sachsens kostenfrei. Grossartiges Lager in fertigen Polster- u. Tischlermöbeln in einfacher bis elegantester Ausführung. Besichtigung auch ohne Kauf sehr gern gestattet.

Zahn-Arzt Dr. chir. dent. A. Hendrich Sprechzeit 9-5, 9 Stravestrass 9. Sonntags 9-1. Schmerzlose Zahnoperation in Betäubung. Kambien. Künstl. Zahnerfüllung in allen Entzeten. Zahnkrone ohne Gummienplatte. Richtiges Fräse. Unbemittelte halbe Preise. Zahnärztliches Institut. Dresdner Zahnärztliches Institut. Tagl. Poliklinik für Zahnkranke. Tagl. 8

Schmerzloses Zahnziehen in Bromäther-Narcose! Schmerz! Plombiren mit elektr. Kataphorese. Neu! Kein Nervtödtchen mehr!! Rein Aluminium-Gebisse, System Dr. Scheffer. Ideal-Kronenversatz, System Dr. Hamecher. Pragerstr. 23, I. Zahnarzt Dr. dent. Hamecher. Telephone 11, 0/8. Unbemittelte zahlen halbe Preise.

H. Stahr approb. Zahn-Arzt Marschallstr. 15, 2., Ecke Steinstr. Künstl. Zähne, Kambien, Zahnziehen ganzlich schmerzlos in der Betäubung, konnte auch ohne Betäubung (Cocain).

F. Rothenbach (grad. Baito. Coll.) American dentist, praxistag vom 1. April ab Victoriastrasse Nr. 5, 1. Etage.

Bruchleidende finden sichere Hilfe, Besserung und in vielen Fällen sogar Heilung ihres Leidens durch Dr. med. Wolfermann's neues Patent = Leistenbruchband „Perfectio“. Dasselbe ist nach streng wissenschaftlichen Grundsätzen konstruirt und zeichnet sich vor allen anderen existirenden Bruchbändern dadurch aus, daß es im rein anatomischen Sinne nicht auf Verschluss der äusseren Bruchpforte, sondern auf Compression des Leistenkanals in dessen ganzem Verlaufe abzielt und dies auch bewirkt. Dasselbe hat sich seit mehreren Jahren in der Praxis selbst in den schwierigsten Fällen glänzend bewährt und kann jedem Bruchleidenden, dem an Besserung seines Leidens ernstlich gelegen, anlässlich empfohlen werden. Prospekt darüber erhält jeder Interessent gratis und franco vom Hauptvertreter für Sachsen und Böhmen:

M. H. Wendschuch sen., Spezial-Etablissement für die Unterriamung von Bruchbänden, orthopädis. Corsets, Nähmaschinen, künstlichen Gliedern, Artikeln zur Krankenpflege etc., nur Marienstraße 22b, im Gartenrundstüd, nächst dem Postplatz, Gegründet 1862.

E. PASCHKY Heute wieder frisch eintreffender Schellfisch, kleinere Mittelfische 5 Bt. 85 Pf., Bt. 18 Pf., für ausw. bei mindestens 50 Bt. 12 Bt., Postcoll 1/4 Mt., andere Mittelfische Bt. 2 Pf., für ausw. bei mindestens 50 Bt. 17 Pf., Postcoll 2/4 Mt.

Feinster Eis-	Feinster Lebendfr.
Tafel-Zander	Tafel-Karpfen
Bt. 45 Pf.	Bt. 50 Pf.

Kabeljau ohne Kopf. Pfd. 20 u. 25 Pf. Goldbutt Knurrhahn Bt. 20 Pf. Bt. 18 Pf. NB. Ausführliche gedruckte Kochrezepte gratis.

E. Paschky, Dresden.

14,000 Abonnenten. Stuttgart. 54. Jahrgang. Neues Tagblatt und General-Anzeiger für Stuttgart u. Württemberg. Auflage 34,000 täglich. Verbreitetstes Blatt Württembergs. Anzeigen äußerst wirksam. Inseratenpreis f. auswärtig 20 Pf. die Colonellzeile, Restamen 50 Pf. die Zeile. Abonnements bei allen Postämtern zum Preise von nur Mk. 2.80 vierteljährlich.

Neu! Kreuzkirchenbrand Garnirt. Sopha, Chaiselongue, 1 große Mococo-Kommode, 2 gr. franz. Bettstellen m. Feder- u. Korkkammertrag. 2 gr. Garderobe- und Waschtische, 1 Schloß-Sopha, alles gut erhalten, billig zu verkaufen. Ferdinandstrasse 14, 11.

Dresden Nachdruckten. 91. 57. Seite 11. Berlin, 26. Februar 1897

Generator-Wassergas-Oefen

(Patent Wilh. Löhnhold)

sind eine hervorragende Erfindung auf dem Gebiete der Zimmerheizung. Wir haben das Patent für das Königreich Sachsen erworben und verkaufen von heute an **transportable Kachelöfen in Majolika-Ausführung**

für 100 Kubikmeter	à M.	100.—
" 150 "	" "	140.—
" 200 "	" "	160.—
" 300 "	" "	180.—
" 400 "	" "	240.—

Diese Oefen beanspruchen **geringsten Platz**, verbrennen **jedes Brennmaterial** mit sichtbarster, rauchfreier Gasflamme und werden **gebrauchsfertig** in's Haus gebracht. **Einfachste Handhabung** und Regulierung.

Kohlenkonsum pro Stunde 2 1/2 Pf. circa für einen Raum von 150 Kubikmeter. Größere Nummern im Verhältnis mehr.

Die **Stabilität** ist gesichert, weil keine Eisenteile im Innern zur Konstruktion benutzt werden. **Ausgiebige Heizung** der untern Luftschichten des Zimmers durch strahlende Wärme. Um diese epochemachende Erfindung einzuführen, geben wir **diese Oefen auf Wunsch leiweise** für monatlich Mk. 6—8 ab und rechnen bei käuflicher Uebernahme des Ofens die gezahlte Miete von dem Verkaufspreise ab.

In unserer Fabrik
Dresden-Neustadt, Grossenhainer-Strasse 29,
sowie im **Vaubureau** des Herrn Ingenieur **Oscar Thürmer, Moritzstrasse Nr. 19,** sind

Generator-Wassergas-Oefen

in den Geschäftsstunden stets im Betriebe zu besichtigen.

Chr. Seidel & Sohn

Chamotte-Ofenfabrik.

Versteigerung wegen Konkurs.

Morgen Sonnabend, den 27. Februar, Sonntags von 10 Uhr an gelangen Tische I die zur Konkursmasse des Spielers Büchel und des Cigarrenfabrikanten Otto Selbig gehörigen Waaren an

ca. 30 Mille Cigarren und Cigaretten,
200 Flaschen Cognac, Rum u. Magenbitter,

wobei ein großer Posten Schwedenhölzer
E. Pechfelder, Auktionator u. Taxator.

Bekanntmachung.

Der Verein der Arbeitgeber des Töpfereigewerbes in der Kreisshauptmannschaft Dresden beschloß in seiner letzten abgehaltenen Generalversammlung eine Erhöhung der Verkaufspreise von Chamottediegen in größerem als 800 Zoll höchst nachzulassen um 15% auf die besten und billigsten Preise.

Da nur unsere Firma

Chr. Seidel & Sohn,

Dresden,

in der genannten Kreisshauptmannschaft größeres Geschäft macht und zwar bereits seit 1863 allein fabrikt und in den Handel bringt, so ist diese Maßregel direkt gegen unsere Firma gerichtet.

Wir unterwerfen uns diesem Beschlusse nicht, weil wir vertragsmäßig unsere Verkaufspreise mit dem Verein vor Herausgabe der Minimalpreise geregelt haben und machen hiermit bekannt, dass wir nach wie vor unsere **hochfeuertesten Chamottediegen** unter Garantie zu den **alten billigeren Preisen** liefern und jeden Auftrag auf Grund dieser von uns abgegebenen Preise ausführen werden.

Dresden, den 21. Februar 1897.

Chr. Seidel & Sohn.

Wolfskopf,

schwarz, 1 Jahr, vornehm, zu verk. Pferdeshandlung Zettlitz.

Gin Verifon

(Wodhaus) zu verk. Cornstrasse Nr. 19, Hinterhaus pr.

4 Bettenstellen mit Matratzen, à 27 Mk., 1 schönes Schlafsofa und anderes Goube billig zu verk. Marienstr. 28, pt.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

für die

Fastnachts - Bäckerei

empfehlen wir:

Bestes reines Haide-Mehl	Pfd. 20 Pfg.
Feinstes Ungar-Auszug-Mehl	" 20 "
Prima Kaiser-Auszug-Mehl	" 17 "
Feines Weizen-Mehl 00a	" 15 "
Prima Filiatra-Corinthen	" 24 "
Prima gemahlener Zucker	" 25 "

Garant. reines Schweineschmalz

beste Marke: „Squire“

Pfd. 44 Pfg.

Allerfeinste Tafel-Margarine

Marke FF

Pfd. 60 Pfg.

Feinste

Frucht-Marmeladen.

gemischte	Pfd. 30 Pfg. in 10 Pfd. - 35 Pfg.
Himbeer-	" 45 "
Johannisbeer-	" 45 "
Erdbeer-	" 55 "
Aprikosen-	" 65 "

Allerfeinste

Frucht-Marmeladen,

nach englischer Art eingekocht,

Topf oder 1 Dose 80 Pfg.

Echte Englische Marmeladen (Jams)

von Crosse & Blackwell und James Keiller & Sons

Pot 120 Pfg.

Bestes bosn. Pflaumenmus,

ganz dick und unverdünnt,

Pfd. 26 Pfg.

Hofbrauhaus, Actienbierbrauerei und Malzfabrik.

Der Ausstoß unseres diesjährigen, wiederum

vorzüglichen

Märzenbieres

beginnt mit 1. März d. J.

Cotta, 25. Februar 1897.

Die Direktion.



17 Webergasse 17.

Reiselen feinsten

Zander,

à Bund 60 Pfg.

Aale,

à Bund 60 Pfg.

Kieler Sprotten,

à Bund 80 und 120 Pfg.

Nordsee-Sprotten,

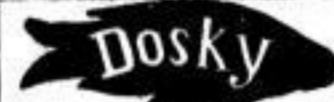
à Bund 40 Pfg.

Schlehdörling, Zacherlmae

geräuch. Halm, conservirte Matjeshering, Fischmuscheln, neuen amerik. Stockfisch empfiehlt C. G. Köhnel.

Feldbahngleise,

sowie ein Apparat, der billig zu verkaufen Max Joachimshof, Hochbrietstraße 2.



10 Scheffelstraße 10.

Heute frisch in Eistörben:

H. Tafel-Rander Pfd. 50 Pf.

große Rothaugen " 50 "

topfloser Cablau " 36 "

großer Schellfisch " 35 "

Frisch aus dem Rauch:

Rheinlachs Pfd. 4 Mk.

Weierlachs Pfd. 2.50 Mk.

Große Halm, Rister und

Nordsee-Sprotten, Vöflinge

2c. 2c.

Verhändler Rasse - Hund

u. Hund mit Abzeichen haben

billig zum Verkauf in Pirna,

Reimweg 17.

1 Piano

und 1 Harmonium

mit 10 Reg., 5 Oktav., billig zu verkaufen Strußelstraße 4, III.

Leere Weinflaschen

kaufte Rücke, Ziefengasse 10, 2.



Ein Transport gute, stark Arbeitspferde

sind eingetroffen und stehen mit Garantie billig zum Verkauf.

August Bösch in Plauen.

Tafelst sind 10 Kuben Überdünger mit Ablauf in jeder Tageszeit abzugeben.

Speck, fett oder mager, à Str. 1/2 Pfd.

Vorderschinken, 6-8 Pfd.

Hinterschinken, 12-16 Pfd.

alles gut gedunstet, für höchste sarte Qualität jede Garantie.

f. W. Beyer,

Gora, Neuk.

Convers.-Lexikon

(Brockhaus), 13. Aufl., sowie 1 Jagdwech sofort zu verk. Mag. Strahlenstr. 1, 4. Gng. A.

An alle Kaffeetrinker!

Sanitäts-Kaffee

der einzige und beste

Ersatz für Bohnen-Kaffee.

Bereits
in vielen Geschäften
Dresdens und Vororten
känflich.

Preise:

1 Pfund . . . 45 Pfg.
1/2 do. . . . 25 Pfg.



- | | | | | |
|--|--|---|--|--|
| <p>A. W. Grohmann, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>H. Kieck, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>Schwarzhild, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>W. Wundt, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>C. Wundt, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>Paul Wundt, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>Paul Wundt, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>Paul Wundt, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>Paul Wundt, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>Paul Wundt, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> | <p>Arth. Wintler, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>Scholz & Medisch, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>Max Hochguth, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>Wilk. Müller, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>Ernst Wundt, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>C. Rindfleisch, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>V. Zander, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>H. Horn, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>H. Torma, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>V. Riedel, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>C. H. Müller, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>Schramm & Göttermeyer, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>Bruno Voigt, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> | <p>P. Meichschmidt, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>H. Roth, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>Rich. Dünker, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>C. Friedenberger, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>Wern. Richter, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>Arth. Schäfer, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>Wart. Groher, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>S. Biele, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>H. Tanneberger, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>H. Voßler, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>C. Reichel, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>C. W. Franke, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>C. Köhler, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>C. Schürer, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>C. Jensch, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>W. Arnold, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> | <p>C. W. Keraer, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>Joh. Adler, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>Rudw. Vianc, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>W. Körner, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>Prof. Philipp, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>W. Boie, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>C. Kiesel, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>C. Koch, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>C. Dees, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> <p>J. Thoms, Dr. M., Chemiker, Dresden 10.</p> | <p>Kadebeul:
Clem. Klein,
W. Kiesel,
Wern. Wundt, Bahndorf.</p> <p>Kötzschenbroda:
S. Werner, Meißnerstr. 28.
P. Böhm, am Bahndorf.
Joh. Walth, Meißnerstr. 11.
H. Schmidt, Rühlendort.</p> <p>Laubegast:
W. Leichte, Hauptstr. 13.
J. Eckmann, Elbstr.</p> <p>Leubnitz:
J. Kirchmann.</p> <p>Pieschen:
Leo Lau.</p> <p>Streblen:
H. Bergmann, Meißnerstr. 18.</p> <p>Blasewitz:
P. Ahlmann, Döberlstr. 1.</p> |
|--|--|---|--|--|

Dresdner Nachrichten. Seite 10. Freitag, 26. Februar 1897.

Bekanntmachung.

Der von Ihnen bei Kirche in Wernsdorf...
Der Kirchen-Vorstand
zu Wernsdorf bei Hubertusburg.
H. Fritzsche, P. Vorsitzender.

Zur Fastnacht

den ganzen Tag warm
Pfannkuchen
in reinem Butterschmalz gebraten mit nur prima Füllungen.

Tugend 60 Pf. und 1 Mark.
Franzsemmeln, Kaiserbrötchen, Knippel
Ottomar Peters,
Victoriastraße, Ecke Bankstraße.

Bilguer Bier

aus dem Bürger-Bräuhaus in Pilsen wurde von dem...
Tibotschauer Bier

Gebrüder Hollack,
Haupt-Deput der Brauerei Tibotschauer bei Zaas.

Direkt bezogene
Ungarweine
und zu den billigsten Preisen.
Bruno Dögel,
Dresden-A., Elbstr. 20.

Mit Gott!

Ein Jahr. Mädchen aus best. Familie...
Reell.

Reell.

34. Beamtenswitwe v. wohnt...
A. R. 203

vorzüglichste Bäckerei-Kohle:

Mariasch. Doblhoff,
in bezug in Vorrath und einzelnen Fuhren von

Moritz Gasse, Futter-Kartoffeln

zu kaufen gesucht.
Preis und Quantum erbeten an

Zoolog. Garten, Dresden.

Arcuzi. Pianino,
billig zu verkaufen.

2 Pferde,

einjähr. braune Wallach, stark...
Katharinenstr. 10.

Wegen Räumung der Etage

Scheffelstrasse 17, I. Et.,
heute von 10 bis 4 Uhr

Ausverkauf

von Porzellan, Steingut u. Glaswaaren
in großer Auswahl und nur guten Qualitäten
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Geschäftsverkauf wegen Konkurses.

Das hier, Hauptstrasse Nr. 25, gelegene, zur...
Kaufmann'schen Konturdmasse gehörige
Kurz-, Galanterie-, Lederwaren- und Porzellan-Geschäft
soll im Ganzen verkauft werden.
Kaufmannswalter Bernhard Canzler, Finanzbeistand 33.

1 Hühnerauge

ohne zu schneiden, schmerzlos in...
Firma seit 1829.
Dresden, Wallstr. 7.

Wagen.

Rechter Gespanner für einen...
Firma seit 1829.
Dresden, Wallstr. 7.

Böhm. Glaswaaren

große Auswahl in Fest-Geschenken...
franz Sieber,
Dippoldiswaldaerplatz 1, Ecke Marienstr.

Technikum Strelitz i. Mecklenb.

Jugendlich-Schulen, Archit. u. Baugew.,
Maschinen- u. Elektrotechn. Bohrs, Büchsen-, Straßen- und
Bauwesen. Tagl. Eintritt. Progr. kostenlos. Dir. Stittenhofer.

Kötzschenbroda

Hotel Culmbacher Hof
empfiehlt seine gut geheizten Gesellschaftszimmer und Salons...
Drehbänke, Bohrmaschinen, Blasebälge, Treibriemen, Sägmil., Langschliffen, theile sowie Schloffer- und Schmiede-Handwerkzeuge hat bill. zu verk. Max Jochims- thal, Wachsbleichstraße 20.

Geldschrank

billig zu verk. Goldschmiedstr. 5.
1 eiserne Wendeltreppe
gekauft. Off. unter D. L. 325
„Invalidenbank“ Dresden.

Creditanstalt für Industrie und Handel.

Errichtet 1856.

George Meusel & Co.

Horn & Dinger.

Dresden, Altmarkt 13.

Aktienkapital 10 Millionen Mark.
Reservefonds 3,15 Millionen Mark.

Unsere Wechselstube kauft und verkauft einheimische und fremde Staatspapiere, Aktien und Prioritätsanleihen, sowie fremdländische Geldsorten, und führt kommissionweise Aufträge zu den coulantesten Bedingungen hier und an auswärtigen Börsen aus; ferner besorgt dieselbe alle mit der Anlage und Verwerthung von Kapitalien verbundenen Transactionen.

Schladitz-

Geldschranke zeichnen sich aus durch vorzügliche Konstruktion und genaueste Arbeit. Vollkommen diebstahl- und feuersicher. Glatte Bänder, inliegende Thüren, unaussperzbare Schlösser. Lieferant höchster Behörden, Banken und Sparkassen.

Aktiengesellschaft Fahrrad- u. Masch.-Fabr.
vorm. H. W. Schladitz.
Stadtniederlage: Reitbahnstraße Nr. 5.

Lugano, Hotel Beauregard.

Ruhige Lage mit prachtvoller Aussicht in der Nähe des Bahnhofes. Gute Küche, mäßige Preise. Der Besitzer: J. F. Helmsauer.

Bevor Sie sich ein amerikanisches Fahrrad kaufen, probiren Sie nebenstehende Modelle.
Amerikanische Räder stehen in Konstruktion und Arbeit weit hinter den deutschen!

„Styria“
„Herkules“
„Imperator“
„Tourist“-Räder.



Die 97er Modelle

sind eingetroffen. Probiren ohne Kauf gestattet.

A. Siksay,

Dresden, Porsbergstr. 35. Telephon 2701.

Vertreter in der Umgebung gesucht.

Im großen Saale täglich Unterricht im Radfahren durch geprüfte Lehrer unter Oberaufsicht des bekannten, Reichens Robert A. Siksay.

Verandt nach Auswärts prompt!
Theater- und Masken-Garderobe
Bertha Streng

(gegründet 1867)
empfiehlt Kostüme vom einfachsten bis elegantesten Genre für Herren, Damen und Kinder; Dominos in schwarz und bunt.
II. 24 Schlossstrasse 24, II.
Größte Sauberkeit und Akkuratheit.



Verkaufsstelle: Waisenhausstrasse 19 (Bierling-Haus).

Zur Saison empfehle täglich frisch:
feinstes Wiener Thee- u. Dessertgebäck
(präparirt mit gold. Medaille u. Ehrenpreis in Dresden u. Braunschweig)
in auhergewöhnlich reichhaltiger Auswahl, außerdem in nur feinsten Qualität: **Chokolade, Pralines, Kakao, Thee, Knallbambons** von den billigsten bis feinsten Bouquets.
Echt Russ. Pasten u. l. m.
Original Wiener Waffel- und Biscuits-Fabrik
Alois Nowosad, Dresden-K.
Verkaufsstelle: Waisenhausstrasse 19 (Bierling-Haus).

Regenschirme

für Herren und Damen.

Guter schwarzer Cloth	1.-, 1.50, 2.-
Zanella, echtfarbig	2.-, 2.50, 3.-
Reine Wolle	3.50, 4.-, 4.50,
„ double	4.-, 4.50, 5.-
Austria, echtfarbig	2.-, 2.50, 3.-
mit guten Stöcken	3.50, 4.-, 4.50,
Gloria mit Hohlgestell	4.50, 5.-, 5.50,
„ II. (echt Moller'scher)	5.50, 6.-, 6.50,
mit feinen Stöcken	7.-, 7.50, 8.-
Imperial, sehr dauerhaft	7.-, 8.-, 9.-
das Beste	10.-, 11.-, 12.-
Stahlstöcke mit Futteral, grosse Auswahl	3.- bis 15.-
Englisches Fabrikat, mit den feinsten Stöcken	15.- bis 40.-
Kinderschirme	1.-, 1.50, 2.-, 2.50, 3.-, 4.-, 5.-

„Zum Pfau“, Robert Gaideczka,
Dresden, Frauenstrasse 2.

Mellin's Nahrung

für Säuglinge, Kinder jed. Alters, Kranke, Gesunde, Magenleidende.

In ganzen und halben Gläsern.
Mellin's Nahrung macht Kuhmilch leicht verdaulich, enthält kein Mehl.
Mellin's Nahrung wird von den zartesten Organen sofort absorbiert.
Mellin's Nahrung erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.
Mellin's Nahrung ist ausgiebiger und bekömmlicher als mehlhaltige Nahrungsmittel.
Mellin's Nahrung nach Vorschrift angewendet, bester Ersatz für Muttermilch.
Mellin's Nahrung ist die beste für Magenkränke.

Zu haben in allen Apotheken und Drogerien und direkt durch das General-Depot:
J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,
Holluferstrasse Nr. 11, des Kaisers u. Königs.

Dresdner Nachrichten, Nr. 67, Seite 17, — Berlin, 26. Februar 1897

Zur Confirmation

empfehlen:
Schwarze Cheviots, reintwollen, doppeltbreit, Meter 98 Pf. bis 3 Mt.
Schwarze Cachemire, do. do. dicht im Körper, Meter 1 Mt.
Schwarze Cachemire, do. do. beff. Geures, 1,20, 1,50, 1,75 Mt. u.
 Selbst bei unseren billigen Qualitäten übernehmen wir Garantie für gutes Tragen.
Schwarze Crêpe, reintwollen, doppeltbreit, Meter 1,23 bis 3 Mt.
Schwarze Stoffe mit Mohair-Effekte, wie Seide aussehend.
Schwarze Seidenstoffe für Kleider, in bewährten Qualitäten, Meter 3,15 Mt.
 Schwarze Stoffe bilden einen bevorzugten Artikel unseres Geschäfts, wodurch sich **Solidität** und **Billigkeit** von selbst ergibt.

Konfirmantinnen:

Corsets 75 Pf., 95 Pf., 1,50 Mt., 2,50 Mt.
 Hemden, mit Spitze garnirt, 65 Pf., 1 Mt., 1,40 Mt.
 Bekleider mit und ohne Saiderel.
 Unterröcke mit Saiderel 1,75 Mt.
 Barchent-Unterröcke 82 Pf.
 Taschentücher mit gefärbten Buchstaben 25 Pf.
 Handschuhe, schwarz, weiß, 18 Pf.
 do. in Halbwelch, Seide, Glace.

Capes

60 Pf., 100 Pf., 1,20, 1,85 bis 12,00 Mt.

Konfirmanten:

Schwarze Filzhüte 1,25 Mt.
 Chemisettes in Shirting und Feinen.
 Gammwäsche.
 Kragen, Manschetten.
 Hosenträger, Cravatten.
 Handschuhe, Taschentücher.

Hemden 1,10 Mt.

Manschettenknöpfe.
 Busennadeln, Uhrketten.

Sortiments-Waarenhaus

Meidner & Co.,

en gros. **Ecke Hechtstrasse, Bischofsplatz Nr. 4 bis 6, Ecke Hechtstrasse,** en detail.
 sowie **erste Etage.**

Zwischenbahn aller Linien. Man fährt bis Bischofsplatz, 2 Minuten von unserm Geschäft entfernt.
 Zur näheren Orientirung: Vom Neustädter Hoftheater kommend, geht man durch die Königsbrückerstrasse bis Bischofsplatz, alsdann **links**. Vom Arsenal kommend, geht man bis Bischofsplatz, alsdann **rechts**.

E. Freytag

21 Webergasse 21
 empfiehlt vom Faß

ungar. Rothwein,

fl. 80, 100 und 150 Pf.



FLÜGEL PIANINOS

Kauf, Tausch
 Miethe

Paul Werner
 Hof-Piano-Fabrik
 Pragerstrasse
 42.



Jedes Quantum

roh oder bearbeitet

Stulen, Säulen, Sockel

etc.

von feinstem, rein. Eisenblech
 Sandstein liefert prompt und
 billigst

Otto Horn,
 Copitz.

Zu verkaufen
 eine neue
 Wein-Groß-Handlung
Kupferberg Gold
 Chr. Adm. Kupferberg & Co. Mainz
 Geschäftsstelle: Mainz
 Hauptvertrieb: Mainz

Kamerun Kakao Gesellschaft m. b. H. in Hamburg

hat vom Hofmarschall-Amt
 Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August
 Herzogs zu Sachsen

folgendes Attest erhalten:
 Hierdurch bescheinige ich, dass Ihre Kaiserliche und Königliche Hoheit die
 Frau Prinzessin Friedrich August, Herzogin zu Sachsen,
 durch Vermittlung des Herrn Dr. Zintgraf Kamerun Kakao, hergestellt
 von der Kamerun Kakao Gesellschaft m. b. H. in Hamburg
 empfangen und mit grosser Befriedigung genossen hat. Der gelachte Kakao
 besitzt einen guten, kräftigen Geschmack, enthält ein sehr angenehmes Aroma
 und ist leicht und schnell bereithaltbar, so dass er zu einem umfassenden Consum
 wohl geeignet erscheint.
 Dresden, am 25. September 1896.

gez. Frhr. von Reitzenstein,
 Hofmarschall.

Otto's neue Motoren

der
Gasmotorenfabrik Deutz
 für Steinkohlengas, Oelgas, Wassergas, Gene-
 ratorgas, Benzin, Soland und Petroleum in
 bekannter höchster Vollendung und Aus-
 führung, mit geringstem Gasconsum.
 Der General-Vertreter H. Berk,
 Civil-Ingenieur, Chemnitz.
 Motoren-Lager: Theaterstrasse 12.

Wäsche-Mangeln.

Die beste bis jetzt existierende,
 D. R. Patent 90102,
 fortwährend nach einer Seite zu
 drehen, auch für Handbetrieb
 paßt, empfiehlt in allen Größen
 die Maschinenfabrik v. F. Aug.
 Rentsch, Großröhrsdorf.

Eisenbahnschule Altenberg

(auch Vorbereitung für die Postgehilfen-Prüfung),
 einzige für Zwecke der Eisenbahn-Verwaltung den
 Reichschulen als gleichstehend anerkannter Anstalt.
 — Elektrische Beleuchtung. — Dampfheizung. — Neuer Kursus
 beginnt am 26. April 1897. — Anmeldungen möglichst bald
 erbeten. — Prospect gratis und franco durch
 Schulverwaltung oder Bürgermeisterei.

Entwürfe für Garten-, Park- und
 Obstanlagen, Teppichbeete etc.
 von den einfachsten bis zu den feinsten, nach Kostenanschlägen.
 Ausführung von Anlagen, Umänderung bestehender,
 Behandlung und Schnitt von Zwerg- und Palisaden
 übernimmt für hier und auswärts
F. Keerl, Gartenbau-Ingenieur.
 Beste Empfehlungen stehen zur Verfügung.
 Auskunft über alle in den Garten- und Obstanlagen einschlagende
 Fragen wird ertheilt im Gartentechnischen Bureau, Dresden,
 Feldbergstrasse 10, part., rechts.



Irische Reitpferde.

Ein Transport irischer und englischer Reit-, Jagd-
 und Wagenpferde sind eingetroffen und stehen fortan perma-
 nent eine Auswahl zum Verkauf
 Dresden-R., Wiesenhorststrasse 8, alte Reiterkaserne.
W. Mühle aus Hannover,
 Importeur nur irischer und englischer Pferde.
 Vertreter: A. Risse und E. Hempel.



grosse Auswahl schönes u. schweres Milchvieh,

hochtragend, sowie mit Kälbern, in Dresden im Milchviehhofe
 zu billigen Preisen zum Verkauf. Bestellungen nehme ich jeders-
 zeit gern entgegen. Der Verkauf findet nur an genannten Tagen statt.
 Globig-Wartenburg a. G.

Wilhelm Jörcke.



Am Sonnabend den 27.
 d. Mts. werde ich auf dem
 Milchviehhofe in Dresden
 einen groß. Transport (45 St.)
 Original ostfriesischer
 jung. Kühe u. Kalben,
 theils hochtragend, theils frisch-
 milchend mit Kälbern, sowie
 einige schöne, sprungfäh.
 Zuchtbullen



zum Verkauf ausgestellt halten.
 Schwere und milchreiche Thiere!
 Weitgehendste Garantie für Gesundheit!
 Das Vieh trifft am Freitag den 26. c., früh-
 morgens, in Dresden ein und wird preiswerth ver-
 kauft.
A. J. Stein,
 Gmden in Ostfriesland.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte
 und gewaschen, etc. nachfolgende
Bettfedern.
 Wir empfehlen folgende, gegen Nachnahme (höchst beliebige Quantum) Gute
 neue Bettfedern der Ps. für 60 Pf., 80 Pf., 1 Mt., 1 Mt. 25 Pf., und
 1 Mt. 40 Pf.; Feine prima Halbdaunen 1 Mt. 60 Pf., und 1 Mt.
 80 Pf.; Polarfedern: halbweiß 2 Mt., weiß 2 Mt. 30 Pf., und
 2 Mt. 50 Pf.; Silberweiße Bettfedern 3 Mt., 3 Mt. 50 Pf., 4 Mt.,
 5 Mt.; ferner: Acht einjährige Halbdaunen (sehr sauber) 2 Mt.
 50 Pf., und 3 Mt.; acht nordische Polar-daunen nur 4 Mt., 5 Mt.
 Besondere zum Schenken. — Bei Bestellen von mindestens 75 St. Re-
 bant. — Anschließendes bereitwilligst nachzugeben.
Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

Nur 5 mark kostet eine dieser neuen und
 elegant, geistlich 333 geteupelten
echt goldenen Ringe.

m. J. Simili-Brilliant, mit echtem Türkis. m. J. Simili-Brilliant, mit Cap-Rubin
 Größte Auswahl in goldenen Ringen zu billigen Preisen.
 Silberne Herren-Remontoir-Uhren von Mt. 12,00 an.
 Silberne Damen-Remontoir-Uhren von Mt. 15,00 an.
 Goldene Damen-Remontoir-Uhren von Mt. 21,00 an.
 Größte Auswahl in goldenen u. silbernen Uhren, sowie Uhr-
 fetten in Gold, Silber, Charnirgold, Gold-Double,
 Vergoldung und eleganten Medaillonen.
 Prachtvolle Neuheiten in
 Sammt, Schmuckstücken in Gold, Silber, Gold-Double,
 Granaten, Corallen, Türkisen u. J. Simili-Brillanten.
 Reichen und Tafelgeräte in Silber und Ver Silberna.
 Sämtliche Waaren in solider Ausführung zu billigen Preisen.
 Illustrierter Preis-Courant gratis u. franco.
Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).
 Mt. 45 kostet die beste hocharmige

Nähmaschine,

Fußbetrieb, mit Rollen, allen Neuerungen
 ausgestattet, geräuschlos. Ganz aus bestem
 Material. — Fünf Jahre Garantie. 14 Tage
 Probezeit.
 Nürnberger Nähmaschinen-Fabrik
W. Worch,
 am Pleiser, Rothenburgerstrasse 9.

Tuchstoffe

streng reelle Qualitäten, neueste Muster und Farben
 zu Herren-Anzügen, Paletots etc., versendet
 direct an Privats
 Schweißdritzer Tuch-Versand- u. Export-Haus
F. Sölter & Starke, Schweißdritzer
 in Schlee.

ASTHMA u. KATARH behauptet
 (Schachtel 2 fr., 1/2 fr. für 4 fr. für 10 fr.)
 IN ALLEN APOTHEKEN. EN GROS: 20, Rue S.-Lazare, PARIS.
 Gustav Jacobi's Touristen-Pilaster gegen
Hühneraugen, harte Haut
 an den Füßen u. Fußsohlen. In Rollen à 75 Pf. in den Apotheken
 zu haben. Hauptdepot: Dresden, Mohrenapotheke, Postverand.
 Man achte auf Schutzmarke „Hühneraugen“. Packungsbild: 2 Theile
 Kautschuk, 1 Theil Hart, 1 Theil Oel, 1 Theil Salicylsäure.

Dresdner Nachrichten. Seite 18. Freitag, 26. Februar 1897.

